

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 58 (1960)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: F.I.G. : séance du comité permanent à Bruxelles : 23 au 29 juin 1960 = F.I.G. : Sitzung des Comité permanent in Brüssel : 23. bis 29. Juni 1960

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

plus large usage. – M. Weber propose que M. le Prof. Kobold publie un programme détaillé du séminaire pour ingénieurs de communes.

Pour terminer, M. Etter, au nom de tous les collègues présents, remercie le président central pour sa direction parfaite des affaires de la Société.

Le teneur du procès-verbal: *R. Rahm*

F.I.G. – Séance du Comité permanent à Bruxelles

23 au 29 juin 1960

Le Comité permanent tiendra séance du 23 au 29 juin 1960 à Bruxelles.

Nos collègues belges ont préparé un programme attrayant bien fait pour intéresser les délégués des diverses associations et ceux qui voudront bien les accompagner.

Depuis plusieurs années, les séances du Comité permanent ont pris l'allure de petits congrès réunissant chaque fois plus d'une centaine de participants. Beaucoup de collègues accompagnent les délégués officiels, profitant de l'occasion pour prendre quelques jours de vacances attrayantes et instructives.

Nos collègues belges ont préparé un très beau programme dont nous donnons ici quelques extraits:

- 24 juin: Séance d'ouverture – 1^{re} séance des délégués – réception à l'Hôtel de Ville – visite de la ville et excursion à Waterloo.
- 25 juin: 2^e séance des délégués – excursion à Anvers.
- 26 juin: Excursion à Gand – Bruges – Ostende et Knokke, sur le (dimanche) littoral.
- 27 juin: 3^e et 4^e séances des délégués – réception par le gouvernement – banquet.
- 28 juin: Excursion à Liège – Etablissement thermal de Chaudfontaine – Grottes de Remouchamps, cascade de Coo – Francorchamps – Spa.
- 29 juin: Séance de clôture.

Un programme spécial sera élaboré pour les dames et les observateurs. – Coût de l'inscription: 2000 fr.belges pour les délégués, 1700 fr.belges pour les non-délégués (comprenant toutes les excursions prévues au programme).

Des formules d'inscription peuvent être demandées à l'adresse suivante: Maison du géomètre, Comité permanent F.I.G., 76, rue du Nord, Bruxelles.

F.I.G. – Sitzung des Comité permanent in Brüssel

23. bis 29. Juni 1960

Das Comité permanent wird vom 23. bis 29. Juni 1960 in Brüssel tagen.

Unsere belgischen Kollegen haben ein sehr anziehendes Programm aufgestellt, das die Delegierten der verschiedenen Verbände sowie die Begleitpersonen besonders interessieren dürfte.

Seit einigen Jahren haben sich die Sitzungen des Comité permanent zu einer Art kleiner Kongresse entwickelt, so daß meistens mehr als hundert Teilnehmer gezählt werden können. Viele Kollegen begleiten die offiziellen Delegierten und benützen somit die Gelegenheit, attraktive und lehrreiche Ferientage verbringen zu können.

Unsere belgischen Kollegen haben ein sehr schönes Programm aufgestellt, wovon wir Ihnen einige Auszüge bekanntgeben:

- 24. Juni: Eröffnungssitzung. – 1. Sitzung der Delegierten. – Empfang im Rathaus. – Besuch der Stadt mit Ausflug nach Waterloo.
- 25. Juni: 2. Sitzung der Delegierten. – Ausflug nach Antwerpen.
- 26. Juni: Ausflug nach Gent – Brügge – Ostende und Knokke, an der (Sonntag) Küste.
- 27. Juni: 3. und 4. Sitzung der Delegierten. – Empfang durch die Regierung. – Festessen.
- 28. Juni: Ausflug nach Lüttich–Thermische Anstalt von Chaudfontaine–Höhlen von Remouchamps–Wasserfall von Coo–Francorchamps–Spa.
- 29. Juni: Schlußsitzung.

Für die Damen und die Begleitpersonen wird ein spezielles Programm vorbereitet.

Einschreibengebühr: 2000 bFr. für die Delegierten, 1700 bFr. für die Begleitpersonen (alle im Programm vorgesehenen Ausflüge sind in den Preisen inbegriffen).

Einschreibeformulare können bei folgender Adresse bezogen werden: Maison du géomètre, Comité permanent FIG, Rue du Nord 76, Brüssel.

Buchbesprechungen

F. Mühlig, Astronomisch-geodätische Ortsbestimmung. Sammlung Wichmann, Bd. 20. H.-Wichmann-Verlag, Berlin 1960. 131 Seiten. Geb. DM 26.–.

Wenn ein bekannter Dozent und ausgezeichnete Fachmann wie Prof. Mühlig auf Anregung seiner Studenten die in freiem Vortrag gehaltene Vorlesung über astronomisch-geodätische Ortsbestimmung als Buch herausgibt, so wird ein solches Werk einen andern Charakter tragen als die übrigen Lehrbücher über das Gebiet, an denen ja nicht Mangel besteht. In der Tat zeichnet sich das Werk dadurch von andern aus, daß die Grundlagen wesentlich ausführlicher geboten werden, als es gewöhnlich der Fall ist, während die Beobachtungsmethoden und Instrumente kürzer behandelt werden. Der Verfasser geht dabei von der Meinung aus – die immer wieder betont zu werden verdient –, daß es für den Studenten wichtiger ist, Grundsätzliches zu erfahren und zu verstehen als spezielle Anwendungen, obwohl diese in der Praxis die beherrschende Rolle spielen.

In einem ersten Teil behandelt der Verfasser die astronomischen und geodätischen Grundlagen. Die Darstellung der für den Anfänger immer schwierigen Begriffe der Koordinatensysteme, der verschiedenen Zeitbegriffe, der Polschwankungen, der Veränderung der Gestirnskoordinaten usw. ist außerordentlich instruktiv. Zur Darstellung der Himmelsmechanik geht der Verfasser vom Begriff der Inertialsysteme aus und erreicht gerade dadurch eine sehr geschlossene Darstellung. Die Herleitungen mittels Vektorrechnung sind sehr einfach und durchsichtig; sie erfordern aber eine tiefgreifende Kenntnis der Mathematik. Nicht nur in diesem Abschnitt, sondern im ganzen Buch werden in dieser Hinsicht große Anforderungen an den Leser gestellt; Anforderungen, denen die meisten Studenten wohl nicht genügen. Der Geodät wird sich in diesem Abschnitt besonders darüber freuen, daß endlich einmal auch in einem astronomischen Lehrbuch sehr deutlich gezeigt wird, daß astronomisch bestimmte Längen, Breiten und Azimute nicht ohne weiteres für geodätische Zwecke verwendbar sind. Sehr klar wird gezeigt, was Lotabweichungen bedeuten, und auch die Laplace-Gleichung in ihrer einfachsten Form wird hergeleitet.